

	<p>Objekt: Martha Meya mit 2 Kolleginnen; Foto, 1953</p> <p>Museum: Industriesalon Schöneweide Reinbeckstr. 9 12459 Berlin (0 30) 53 00 70 42 info@industriesalon.de</p> <p>Sammlung: Fotostelle WF - Menschen im WF, Technisches Fotoarchiv (TFA) des Werks für Fernsehelektronik (WF)</p> <p>Inventarnummer: TFA-537861</p>
--	---

## Beschreibung

Das Foto wurde veröffentlicht in der Betriebszeitung HF-Sender Nr.2 vom 21. Januar 1954 auf S.2 und diente als Illustration eines von Martha Meya unterzeichneten Artikels "Wie ich die Hockauf-Bewegung in unserem Werk anwandte." Martha Meya arbeitete in der Kostenstelle 435, dem Rundfunkröhrenaufbau in der Produktion. Die Bildunterschrift lautet: „Genossin Martha Meya, die Initiatorin der Frida-Hockauf-Bewegung in unserem Werk, im Gespräch mit den Kolleginnen Kleinetzki und Neubauer.“ Meya wurde 1955 in die zentrale Parteileitung der BPO gewählt und im gleichen Jahr als Aktivistin ausgezeichnet. Spätestens in diesem Jahr wurde sie auch Meisterin in der Abt. Rundfunkröhrenaufbau. Anfang 1956 war sie Mitglied der Wettbewerbskommission und Gruppenorganisatorin des FDGB in ihrer Abteilung, aber dann sank ihr Stern schnell und sie wurde bereits im März 1956, als in der BPO über die Prämienverteilung zum Frauentag diskutiert wurde, von der Liste gestrichen und durch jemand anderes ersetzt. Danach taucht ihr Name im HF-Sender nicht mehr auf. Foto, Ende 1953.

## Ausführliche Beschreibung

Findbucheintrag: k.A.; 1953 (Transkriptor: Annette Godefroid)

## Grunddaten

Material/Technik: SW-Negativ, Kleinbildfilm  
Maße: 35 mm

## Ereignisse

Beauftragt	wann	1953
	wer	Werk für Fernmeldewesen (WF)
	wo	Berlin-Oberschöneweide
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin (DDR)
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Werk für Fernsehelektronik (WF)
	wo	

## Schlagworte

- Arbeitsplatz
- Berufskleidung
- Elektrotechnik
- Fabriksaal
- Frauenarbeit
- Industrie
- Kleinbildfilm
- Momentaufnahme
- Röhrenaufbau
- Schwarzweißfotografie